



Unser Reingers

Nachrichten aus der Gemeinde

1
2017

INHALT

Informationen aus der Gemeinde

Bericht des Bürgermeisters
Seite 02 - 06

Bericht aus dem Gemeinderat
Seite 06 - 07

Geburtstage
Seite 07

Berichte Ausschüsse/
Dorferneuerungsvereine
Seite 09 - 11

Voranzeige Kabarett
Seite 12

Bericht Dr. Müller
Seite 13

Alttextiliensammlung
Seite 14

FF Illmanns
Seite 17

Ferienakademie/Kinder-
betreuung - Seite 18 - 19

Mutterberatung
Seite 34

Ärztendienst/Veranstaltungen
Seite 35



**Frohe
Ostern**

wünscht das
Team der
Gemeinde
Reingers

Mit freundlicher Genehmigung
von Hr. Josef Martinek

Impressum:

Nachrichten der Gemeinde Reingers

Medieninhaber und Redaktion: Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81

Name und Anschrift des Herausgebers: Bgm. Andreas Kozar,

p.A. Gemeinde Reingers, 3863 Reingers 81



GESCHÄTZTE GEMEINDEBÜRGERINNEN, LIEBE JUGEND!

Der hinter uns liegende Winter war zwar länger und kälter als jene in den Vorjahren, dennoch finde ich, dass er als regionstypisch bezeichnet werden kann. Nichtsdestotrotz können wir es kaum erwarten, die Natur nun erwachen zu sehen.

Von einem Winterschlaf, wie die Natur ihn gehalten hat, konnte man weder auf der großen weltpolitischen Bühne noch auf der regionalen Ebene etwas merken. Waren die Veränderungen auf globaler Ebene aufgrund nationalistischer Tendenzen doch eher besorgniserregend, wurden im Bundesland die Weichen für die Zukunft gestellt.

Bei dieser Gelegenheit danke ich dem scheidenden Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die jahrzehntelange Unterstützung der Anliegen auch unserer Gemeinde. Er hatte stets ein offenes Ohr, wenn eine Bitte an ihn herangetragen wurde. Zahlreiche verwirklichte Projekte in unserer Gemeinde zeugen davon. Ich wünsche ihm für die Zukunft Zeit für Dinge und Aktivitäten, die er aufgrund seines Terminkalenders hintanstellen musste. Seiner Nachfolgerin, Mag. Johanna Mikl-Leitner, die die einzige Landeshauptfrau der Republik sein wird, wünsche ich viel Kraft für dieses Amt und natürlich ein mindestens ebenso großes Herz für das Waldviertel!

Am 9. Dezember hat der Gemeinderat u.a. das örtliche Raumordnungsprogramm beschlossen. Den Bericht zu dieser Gemeinderatssitzung finden Sie im Blattinneren.

Tags darauf fand die gemeinsame Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten und des Gemeinderates im Gasthaus Friedrich in Hirschenschlag statt. Im Rahmen dieser Feier konnten wir der Vizebürgermeisterin, Frau Stefanie Lendl zum 60. Geburtstag

gratulieren. Als Geschenk der Gemeinderatskolleginnen und der Bediensteten erhielt sie einen Thermengutschein.



Am 13. Dezember nahmen Bgm. a.D. und Ehrenbürger Christian Schlosser, geschäftsführender Gemeinderat und Ortsvorsteher a.D. Johann Pfeiffer sowie Ortsvorsteher a.D. Ernst Zach-Polt aus den Händen von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hohe Auszeichnungen für ihre jahrzehntelange Tätigkeit entgegen.

SCHLOSSER Christian, Bgm. a.D.

Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich



PFEIFFER Johann, Vizebgm. a.D.

Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich



ZACH-POLT Ernst, Ortsvorsteher und GR a.D.

Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich



Wenige Tage danach, folgten Vizebgm. Lendl und ich der Einladung des Herrn Landeshauptmannes nach Stift Göttweg, um mit ihm und einer riesigen Gratulantschar seinen 70. Geburtstag zu feiern.



Zwei Tage vor Weihnachten veranstaltete die Stadtgemeinde Heidenreichstein das traditionelle „Weihnachter!“ im Gebäude des Naturparks. Statt der schriftlichen, unpersönlichen Weihnachtswünsche treffen sich Mitarbeiter und Gemeinderäte der sechs Kleinregionsgemeinden zum Gedankenaustausch und Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Nach den Weihnachtsfeiertagen führte am 10. Jänner DI Macho über Auftrag des Landes Niederösterreich eine Bauberatung für einen möglichen Zubau zum Feuerwehrhaus Leopoldsdorf durch. Dieses Vorhaben ist durch die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges HLF2 entstanden und soll die Ein- und Ausfahrtssituation gegenüber der jetzigen Situation wesentlich verbessern. Das Ergebnis dieser Beratung wurde bei der Mitgliederversammlung der Feuerwehr erstmals präsentiert und dient nun als Diskussionsgrundlage für den Planungsprozess. Dieses Vorhaben stellt sicher die Gemeinde und insbesondere die Feuerwehr vor große Herausforderungen. Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang bleiben, dass diese Pläne nur deshalb in Erwägung gezogen werden können, weil sich die Feuerwehrkameraden zum Ankauf eines Gebrauchtfahrzeuges entschieden haben, dieses unter Einsatz ihrer Freizeit adaptieren und daher den finanziellen Spielraum geschaffen haben. Der einfachere Weg wäre zweifellos die Anschaffung eines Neufahrzeuges gewesen. Die Konsequenz daraus wären neben einer leeren Kasse bei der Feuerwehr auch der Verbrauch des Budgets der Gemeinde gewesen. An bauliche Maßnahmen wäre danach nicht zu denken gewesen. Dass der Bau, in welcher Form er auch immer realisiert werden wird, immense Anstrengungen der Dorfbewohner nach sich ziehen wird, ist unbestritten. Andererseits hat die Feuerwehr und die Bevölkerung von Leopoldsdorf noch nie die Flinte ins Korn geworfen und sich noch jeder Herausforderung gestellt. Deshalb bin ich auch sicher, dass auch dieses Projekt zu einem gelungenen Abschluss kommt.

Am 16. Jänner konnte ich an einer Besprechung hinsichtlich des weiteren Straßenausbaus im Bezirk Gmünd teilnehmen. Dass aufgrund des Verkehrsauf-

kommens die Achse Schrems-Gmünd höchste Priorität genießt und die Ausbaupläne des Waldviertels zum Schluss des Korridors in Richtung Linz laufen, ist für mich nachvollziehbar. Nicht zu akzeptieren ist allerdings der Umstand, dass an einer Weiterführung der Sanierung der Bundesstraße 5, mittelfristig nicht gedacht wird. Es wird deshalb in nächster Zeit ein weiteres Gespräch mit den Amtskollegen der Kleinregion stattfinden, bei dem das weitere Vorgehen akkordiert wird.

Weil es immer wieder Bestrebungen gibt, den großvolumigen Wohnbau auch bei uns zu intensivieren (siehe Förderprogramm „Wohn.Chance.NÖ“), habe ich am 17. Jänner mit Herrn Dir. Damberger von der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel ein Gespräch geführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Errichtung von Wohnhäusern für z.B. 6 Parteien kein Problem für den Bauträger darstellt, wenn die Gemeinde für die Hälfte der Einheiten die Ausfallhaftung übernimmt und für einen allfälligen Leerstand die Mietkosten aufkommt. Weil wir mit hoher Wahrscheinlichkeit aufgrund der Bevölkerungsentwicklung mit einem Leerstand zu rechnen hätten, wäre es fahrlässig, sich auf ein derartiges Projekt einzulassen.

Am 19. Jänner durfte ich die Funktionäre des NÖ Seniorenbundes des Bezirkes Gmünd zu deren Neujahrsempfang begrüßen. Zeitgleich führte die gemdat Niederösterreich die Installation der neuen Buchhaltungssoftware k5 durch. Reingers ist die 301. Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich, in der k5 installiert wurde. Ich danke in diesem Zusammenhang meiner Mitarbeiterin Heidemaria Uitz für den Einsatz



und den Fleiß, den sie in dieser Umstellungszeit an den Tag gelegt hat. Neben dem Tagesgeschäft hat sie die erforderlichen Schulungen absolviert und problemlos den Übergang bewerkstelligt.

Am 7. Februar führte die Dorferneuerung Reingers gemeinsam mit der Gemeinde ein Dorfgespräch durch. Ich habe derartige Veranstaltungen im Laufe des heurigen Jahres in jeder Katastralgemeinde vor. Neben aktuellen Gemeindethemen haben wir in Reingers gemeinsam mit der Dorferneuerung dein Einstieg in die Aktion „Dorferneuerung kompakt“ beschlossen. Dadurch erhalten wir die Möglichkeit, in zwei Jahren zwei Projekte umzusetzen, an deren Realisierung wir ohne Unterstützung der Dorferneuerung nicht zu denken bräuchten. 2017 könnte dies die Gestaltung des „Hanfparks“ im Bereich des ehemaligen Hauses Reingers Nr. 1 sowie der Bereich beim Gemeindeamt sein. Im Zuge dieses Dorfgesprächs haben wir das Ergebnis der Grünraumberatung von DI Grossauer präsentiert und diskutiert. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass der Entwurf des Hanfparks Anklang gefunden hat und sich beim Entwurf der Platzgestaltung zwischen Gemeindeamt und Gasthaus Uitz die Geister vor allem deswegen scheiden, weil eine Änderung dieses Platzes wohl nur dann machbar sein wird, wenn der jetzt dort stehende Baum gefällt wird. In einer durchgeführten Abstimmung, die natürlich keine Rechtswirksamkeit entfaltet, ergab sich eine knappe Mehrheit für die Neugestaltung des Platzes mit der Konsequenz, dass der Baum gefällt wird. Diese Problematik wurde auch in der letzten Gemeinderatssitzung behandelt. Weil mit der Meinung der in der Minderheit gebliebenen BürgerInnen sorgsam umgegangen wird, hat sich aus dem Kreis des Gemeinderates eine Arbeitsgruppe unter Einbindung der Dorferneuerungsvertreter gebildet, die nun die Detailplanung in Angriff nehmen wird. Ich lege immer höchsten Wert darauf, dass Entscheidungen wie diese, die sich nachhaltig auf das Ortsbild auswirken werden, bevor sie getroffen werden, auf breiter Basis besprochen werden und alle zu Wort kommen sollen. Um niemanden in irgendeine Richtung zu beeinflussen, werde ich dieser Arbeitsgruppe nicht angehören. Das heißt nicht, dass ich keine Meinung zu dem

Projekt habe. Selbstverständlich werde ich aber das Ergebnis des Planungsprozesses akzeptieren und umsetzen. Wir halten Sie selbstverständlich über den weiteren Verlauf der Planungen auf dem Laufenden.

Tags darauf besuchte mich der Leiter der Musikschule Heidenreichstein, Mag. Martin Kaburek und stellte seine Musikschule vor. Grund dafür ist die Tatsache, dass wir uns ab dem Schuljahr 2017/18 einer Musikschule anschließen müssen, die die Ausbildung auf Blasinstrumenten anbietet, weil dafür in der Musikschule Litschau keine Lehrer mehr vorhanden sind. Nachdem die Musikschule Thayaland nicht an eine Erweiterung ihres Einzugsgebiets denkt, hat der Gemeinderat am 03.03.2017 den Beitritt zur Musikschule Heidenreichstein beschlossen.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 11. Februar wurde die Gemeinderatssitzung vom 03.03.2017 vorbereitet.

Am 16. Februar hat uns der Außendienstmitarbeiter der Fa. Containex besucht, weil über Anregung der Kindergartenleiterin eine Abstellmöglichkeit für die Spielgeräte des Kindergartens gesucht wurde. Der Container wird in den nächsten Wochen zwischen Kindergarten und Sportplatzzaun versetzt. Mit der Lagerung der Spielgeräte an dieser Stelle kann sichergestellt werden, dass die von den Kindern so geliebte Spielstraße wieder verstärkt auf dem Sportplatzweg aufgebaut werden kann.

Am 17. Februar fand in Eggern der diesjährige Bezirksfeuerwehrtag statt. Besonders erfreulich war, dass dabei Ehrenbrandinspektor Karl Böhm, ehemaliger Kommandant der FF Illmanns aus den Händen von



Frau Landtagsabgeordneter Margit Göll verliehen durch LH Dr. Erwin Pröll seine Ehrung für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen in Empfang nehmen durfte.

Der 22. Februar ist ganz im Zeichen eines lange herbeigesehnten Gesprächs gestanden. Dr. Müller, Vizebgm. Lendl und ich begaben uns nach St. Pölten, um mit den Vertretern des Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds, der NÖ Ärztekammer und der NÖ Gebietskrankenkasse über den Standort eines Primärversorgungszentrums in der Gemeinde Reingers zu verhandeln. Relativ rasch mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Leistungen eines Primärversorgungszentrums (PHC) unter einem Dach im ländlichen Raum nicht angeboten werden, sondern dies nur im Verbund mehrerer Arztordinationen erfolgen wird. Weil das Programm „Ländliche Entwicklung 2014-20“ aber auch andere Optionen bietet, bleiben wir an dem Thema dran. Dies umso mehr, als das Land diesen Ausbau der Gesundheitsversorgung zum Pilotprojekt für das Waldviertel erklärt hat.

Am 24. Februar fand die Einbautenbesprechung zur Erneuerung des Straßendurchlasses im Kreuzungsbereich der Bundesstraße 5 mit dem Gemeindegeweg in Richtung Illmanns statt. Die Arbeiten finden im Zeitraum August bis Oktober 2017 statt.

Der 3. März stand im Zeichen der Bäuerinnen, fand doch im Gasthaus Malzer in Hirschenschlag der diesjährige Tag der Bäuerinnen statt. Am Abend desselben Tages fand die erste Gemeinderatssitzung des Jahres 2017 statt. Den Bericht dazu finden Sie im Blattinneren.

Am 8. März führte DI Grossauer im Auftrag des Landes Niederösterreich eine Grünraumberatung zur Neugestaltung der Grünanlage im Friedhof durch. Neben der Neubepflanzung – die derzeit vorhandenen Sträucher können aufgrund ihrer Größe nicht mehr gepflegt und instandgehalten werden – soll auch ein Urnenhain geschaffen werden. Ebenso hat er den Platz des ehemaligen Waaghauses in Hirschenschlag unter die Lupe genommen. Über die Gestaltung die-

ses Platzes sowie über die zukünftige Verwendung des ehemaligen Waaghauses wird – analog zu Reingers – zu einem Dorfgespräch eingeladen werden.

Auch die nächsten Wochen versprechen einiges an Arbeit im Bestreben, unsere Gemeinde lebens- und liebenswerter zu machen. Neben den angesprochenen Arbeiten im Kindergarten (Spielgerätecontainer, Schaukeln) werden die Arbeiten in den Sanitärräumen des Turnsaals beginnen. Außerdem werden die Arbeiten am Hanfpark in Angriff genommen werden.

Ich danke für Ihre Unterstützung bei der Reinigung der Gemeindestraßen, bei Ihrer Teilnahme an der Aktion Stopp-Littering und nicht zuletzt bei der Pflanzung und Pflege des Blumenschmucks im öffentlichen Raum.

Ich wünsche Ihnen herrliche Frühlingstage sowie ein schönes Osterfest!

Ihr Bürgermeister
Andreas Kozar

GEMEINDERATSSITZUNGEN

Am 9. Dezember trat der Gemeinderat zu seiner letzten Sitzung des Jahres 2016 zusammen. Der umfangreichste Punkt dieser fast 4-stündigen Sitzung war die Beschlussfassung des örtlichen Raumordnungsprogramms und der abschließenden Erläuterungen durch den Raumplaner DI Porsch.

Einstimmig beschlossen wurde der Voranschlag 2017 mit € 928.600,00 im ordentlichen und € 648.500,00 im außerordentlichen Haushalt. Gleichfalls einstimmig erfolgten die Beschlüsse zum Voranschlag sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Periode 2017 bis 2021.

Folgende Vereine und Institutionen konnten mit einer Subvention unterstützt werden:

FF Gemeinde Reingers:	€ 1.087,21
FF Leopoldsdorf:	€ 887,56
FF Illmanns:	€ 383,64
Sportverein Reingers:	€ 363,36
Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie:	€ 143,00
Dorferneuerung Illmanns:	€ 2.138,11
Dorferneuerung Hirschenschlag:	€ 1.187,15
Verein „Leben in der Region Litschau“ zum Ankauf eines Fahrzeuges:	€ 500,00

Aufgrund der Novelle des NÖ Kindergartengesetzes 2006 hat der Gemeinderat die vom Familienausschuss erarbeitete Richtlinie betreffend die Tarifgestaltung für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten einstimmig beschlossen. Mit der Dorf-

gemeinschaft Grametten wurde eine Vereinbarung hinsichtlich der Aufteilung der Strom- und Heizkosten für das Gemeinschaftshaus getroffen. Die Gemeindewohnungen in Leopoldsdorf 83 TOP 2 und Reingers 2 TOP 5 wurden per 01.01. bzw. 01.02.2017 neu vermietet.

Für den Betrieb des Campingplatzes und des Hanfdorfes hat der Gemeinderat ein neues Organisationskonzept beschlossen. Der Bericht der NÖ Landesregierung über die am 06.10.2016 durchgeführte Gebarungseinschau wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Verordnung über die Erhebung einer Gebrauchsabgabe wurde aufgrund eines Dringlichkeitsantrages des Bürgermeisters neu erlassen, sodass sie vor Beginn des Jahres 2017 in Kraft treten konnte.

Die erste Sitzung des Jahres 2017 fand am 3. März statt und dauerte neuerlich nahezu 4 Stunden. Nach der Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 09.12.2016 brachte GR Bernhard Strohmayer in Vertretung des Obmannes des Prüfungsausschusses das Ergebnis der Überprüfung des Rechnungsabschlusses zur Kenntnis. Der einstimmig beschlossene Rechnungsabschluss 2016 brachte im ordentlichen Haushalt einen Sollüberschuss von € 102.814,27 und im außerordentlichen Haushalt einen Sollüberschuss in Höhe von € 182.629,58. Per 31.12.2016 beträgt der Darlehensstand € 206.613,55. An Haf-tungen stehen € 1.379.250,45 zu Buche.

Mit dem 1. Nachtragsvoranschlag 2017 wurde das Ergebnis des Rechnungsabschlusses in das Budget eingearbeitet. Der ordentliche Haushalt erfuhr dadurch eine Erhöhung auf € 971.600,00, der außerordentliche Haushalt konnte um € 79.100,00 auf € 727.600,00 angehoben werden.

Die Planungsarbeiten für die Gestaltung zweier Plätze in Reingers wurden mehrstimmig an einen regionalen Anbieter vergeben. Den für die Platzgestaltung erforderlichen Beitritt zur Aktion „Dorferneuerung kompakt“ für die Jahre 2017/18 wurde einstimmig beschlossen. Einstimmig wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die FF Leopoldsdorf beim Ausbau des Feuerwehrhauses zu unterstützen. Zum Unterstellen von Spielgeräten des Kindergartens wurde der Ankauf eines Lagercontainers einstimmig beschlossen.

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird die Gemeinde für den Unterricht von Blasinstrumenten dem Musikschul-

verband Heidenreichstein beitreten. Für den Güterweg Kalkberg, der über das Programm „Ländliche Entwicklung“ finanziert wird, hat der Gemeinderat einen Beitrag von 27 % an den Baukosten genehmigt. Für die Gewerbesmesse 2017 hat der Gemeinderat mehrstimmig die kostenlose Überlassung der Hanfhalle an die Vereinigung der Reingerser Gewerbebetriebe beschlossen. In den Katastralgemeinden Grametten und Reingers wurden Straßengrundabtretungen in das öffentliche Gut übernommen. Die ehemalige Viehwaage in Hirschenschlag wurde an einen privaten Interessenten zum Preis von € 360,00 verkauft. Aufgrund der Gewährung eines Zusatzes zum jährlichen Güterwegeerhaltungsprogramm konnte der Gemeinderat einstimmig den Neubau des Gemeindeweges von Reingers nach Illmanns im Jahr 2018 mit einer Investitionssumme von € 480.000,00 beschließen.

Andreas Kozar

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

95. Geburtstag

MOLDASCHL Johanna
am 31.05. - Leopoldsdorf

91. Geburtstag

WANEK Josef
am 20.06. - Reingers

88. Geburtstag

HOBECK Erich
am 29.04. - Reingers

84. Geburtstag

BREIT Gertrud
am 12.06. - Reingers

83. Geburtstag

STROHMEIER Pauline
am 23.05. - Leopoldsdorf

82. Geburtstag

BENINGER Willibald
am 27.06. - Reingers

81. Geburtstag

SCHLERITZKO Adolf
am 30.06. - Leopoldsdorf

80. Geburtstag

MADER Berta
am 22.05. - Reingers

KREUTSCH Anna

am 05.06. - Leopoldsdorf

SCHANDL Adolf

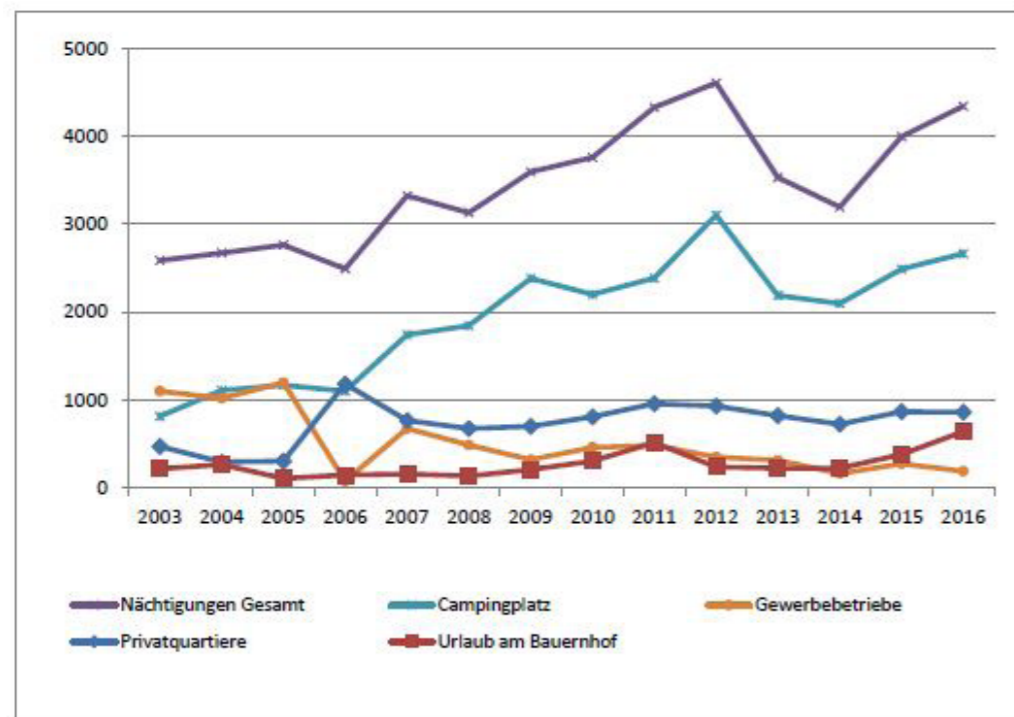
am 11.06. - Leopoldsdorf



TOURISMUS

Trotz der im Vergleich zu 2015 ungünstigeren Witterung stieg die Zahl der Nächtigungen neuerlich auf mittlerweile mehr als 4.300. Besonders erfreulich dabei ist die Steigerung im Bereich der Bauernhöfe. Es

zeigt, dass sich Investitionen in die Modernisierung des Angebots durchaus lohnen und aufgrund des Trends hin zur Natur neue Kundenschichten angesprochen werden können.



BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Besorgniserregend ist nach wie vor die Entwicklung der Einwohnerzahlen:

Stand an Hauptwohnsitzen am 01.01.2016	662
+ Geburten	+ 8
- Sterbefälle	-11
+ Zuzüge	+20
- Wegzüge	-32
Stand an Hauptwohnsitzen am 31.12.2016	647



LIEGENSCHAFTSAUSSCHUSS

Im Ausschuss „Liegenschaften“ hat sich wieder einiges getan:

Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit der Waldwirtschaftsgemeinschaft Litschau einen Waldwirtschaftsplan erarbeiten. Dieses Projekt wird wahrscheinlich bis Anfang 2018 fertiggestellt werden.

Weiters wird in der Schottergrube der Gemeinde ein Teil der Fläche mit Bäumen bepflanzt.

Ein großes Thema ist momentan die Platzgestaltung im Zentrum von Reingers. Kostenvorschläge dafür werden eingeholt und es wird auch noch weitere Besprechungen mit dem Dorferneuerungsverein etc. geben.

In diesem Zusammenhang hoffe ich auf eine gute Zusammenarbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
GGR Franz Inhofner

AUSSCHUSS STRASSENBAU

Es ist geplant, den „Kalkbergweg“ neu zu asphaltieren. Für diesen Weg wird eine Wegegemeinschaft (mit allen angrenzenden Grundstücksbesitzern) benötigt. Deshalb findet in den nächsten Wochen eine Gründungsversammlung für diese Wegegemeinschaft statt.

reich von der Gemeinde durch Absperrpfosten abgegrenzt.

GGR Walter Redl



Im Bereich der „Schupfenteichsiedlung“ in der Nähe eines kleinen Teiches war im Vorjahr das alte Gelände eingebrochen. Frau Neumaier Susanne, eine aufmerksame Anrainerin, hat uns darauf aufmerksam gemacht und uns die Gefährlichkeit dieser Stelle vor Augen geführt. Zur Sicherheit des Verkehrs wurde nun dieser Be-

WERBEGRAFIK-DESIGN // Kerstin Birnzain
Loimanns 55 / A-3874 Litschau / T +43 664 / 402 36 28 / E grafik@werbewuerze.at
www.werbewuerze.at



DEV HIRSCHENSCHLAG

Ich möchte Ihnen einen kleinen Rückblick über die Tätigkeiten des Dorferneuerungsvereines Hirschenschlag im Jahr 2016 geben.

- * Teilnahme an der Aktion STOPP LITTERING (war sehr gut besucht)
- * Sonnwendfeuer erstmals beim FF-Haus mit Ferdi & die Ameisen
- * Hanfrodeo
- * Paintball in Jemnitz mit Abschluss in der Büffelranch zum Essen
- * Im Zuge der Aktion „STOLZ AUF UNSER DORF“ wurde das Teichgeländer neu montiert
- * Weihnachtsgestaltung bei der Kapelle mit Punschstand



Foto: DEV Hirschenschlag

Ich möchte Allen Danke sagen für die Mithilfe bei der Bewirtung, Gestaltung etc. der diversen Veranstaltungen.

Danke auch an Herrn Schmitmaier Max für die Spende des Lackes für den Kinderspielplatz.

DEV Hirschenschlag
Koller Helmut
Obmann

DEV ILLMANNS

Das Jahr 2016 war für den DEV Illmanns das arbeitsreichste Jahr seit Bestehen des Vereines.

Im Zuge der Aktion des Landes Niederösterreich „STOLZ AUF UNSER DORF“ wurde ein Projekt eingereicht und auch erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen dieser Aktion wurde mit Unterstützung der Gemeinde Reingers und des Landes Niederösterreich das Dorfzentrum (ehem. Milchhaus und Abfallsammelstelle) neu gestrichen und der Großteil der Geländebalken beim Dorfteich erneuert.



Foto: DEV Illmanns

Weiters gab es beim Maibaumaufstellen wieder Grillhendl und das alljährliche Sonnwendfeuer im Feuerwehrhaus. Wie jedes Jahr wurde wieder der Mostheurige Kainz in Klein Zwettl besucht.

Der Adventbeginn wurde mit Christbaumbeleuchtung und Krippeneröffnung bei Glühwein und Punsch im Dorfzentrum gefeiert. Beim Dorfausflug ging es nach Wien und zum Adventmarkt in der Johannesbachklamm.

Als Abschluss für das Jahr 2016 wurde die Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus veranstaltet.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die erbrachten Leistungen, besonders für die Pflanzung und Pflege des Blumenschmuckes und für die zahlreiche Unterstützung bei der Dorfplatzpflege.

DEV Illmanns
Manfred Dolezal
Schriftführer

DEV REINGERS

Im Vorjahr wurde im Eingangsbereich der Raika ein Defibrillator montiert. Dieser wurde zu gleichen Teilen von der Gemeinde, von der FF Gemeinde Reingers und vom Dorferneuerungsverein Reingers finanziert.

DANKE an ALLE für die Mithilfe bei der Blumengestaltung, -pflege, Mithilfe bei den Veranstaltungen etc.

Am 28. Mai 2017 findet der Hanfkirtag statt, wo die Dorferneuerungsvereine wieder die Bewirtung übernehmen. Dazu bräuchten wir viele fleißige Hände. Ich bedanke mich im Voraus für die Zeit, die Ihr dafür aufbringt.

DEV Reingers
Pleha Astrid
Obfrau

STOPP LITTERING

Sie wie jedes Jahr findet auch heuer wieder die Müllsammelaktion „STOPP LITTERING - Wir halten NÖ sauber“ statt. In den einzelnen Ortschaften wäre diese je nach Wetterlage für **Samstag, den 08. April 2017** geplant.

Bitte die Uhrzeit mit den jeweiligen Obmännern bzw. der Obfrau der Dorferneuerungsvereine Reingers, Leopoldsdorf, Hirschenschlag und Illmanns sowie der Dorfgemeinschaft Grametten abklären.

Für „Schnappschüsse“ der Sammelaktion wäre die Gemeinde dankbar!

Im Anschluss lädt die Gemeinde Reingers wieder zu einer Jause ein.

Tischlerei Michael
Weinstabl

WALDVIERTLER HANDWERKSQUALITÄT www.weinstabl.co.at

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau





Leopoldsdorf 79 . A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483 . F +43 2863 / 8483-1 . E office@weinstabl.co.at Auch auf Facebook! 

VORANZEIGE CLAUDIA SADLO

„VO NIX KUMMT NIX!“ denkt sich die mehrfach ausgezeichnete Waldviertler Kabarettistin Claudia Sadlo und schreibt ihr 2. Programm.

Dabei unterfragt sie nicht nur das Sprichwort „Vo nix kummt nix“. Auch andere Redewendungen, Lebensweisheiten sowie Bauernregeln fasst sie in's Auge, stellt sie an den Pranger, gibt ihren Senf dazu und setzt sie in Szene.

Wer's ned g'seng hod, kau ned mitredn. Vo nix kummt nix am

**Freitag, den 08. September 2017
um 20:30 Uhr im Gasthaus Uitz in Reingers**

Karten erhältlich:
Raiffeisenbank Reingers sowie
im Gasthaus Uitz



ORDINATION DR. MICHAEL PATRICK MÜLLER

Werte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Seit kurzer Zeit steht in meiner Praxis auch ein „Blutbildgerät“ zur Verfügung. Mit diesem ist es möglich vorort klassische Blutbilder im Sinne der morphologischen Untersuchung des Blutes zu erstellen, also die Zahl, Größe etc. der diversen Blutkörperchen zu erfassen, deren Veränderungen wertvolle Hinweise auf Erkrankungen, insbesondere bei akuten Infektionen, liefern.

Bei erwähntem Gerät handelt es sich um einen professionellen vollautomatischen Analysator mit 5-Kanal optischer Durchflusszytometrie, somit um ein Gerät von absolutem „Spitalsstandard“.

Desweiteren erweiterte ich meine Labormöglichkeiten um z.B. „Entzündungswerte“, Marker für Herzkrankungen, Thrombosen sowie manche Infekte bzw. sonstige Erkrankungen jederzeit vor Ort nun vollquantitativ in üblicher Laborqualität untersuchen zu können.

Seitens der Krankenkassen werden viele Parameter im Sinne der Akutparameter (leider selten kostendeckend...) übernommen, andere werden leider nicht oder nicht von jeder Kasse bezahlt.

Diese werden dann im Zweifelsfalle, falls medizinisch nötig, meinerseits (zu durchaus leistbaren, nicht wesentlich über meinen Einkaufskosten liegenden Preisen) angeboten, was allfällige Fahrten in ein Spital zwecks Laboruntersuchung vermeiden lässt.

Als ausgefallene Spezialität (jedoch von den Kassen nicht bezahlt) kann ich nun auch entfernte Zecken auf Borrelioseerreger untersuchen, um eine allfällige Antibiotikaphylaxe der Bißopfer dann abwägen zu können – ein großer Vorteil beispielsweise bei Schwangeren mit starker Rötung der Bißstelle.

Die Blutproben für übliche größere Laboruntersuchungen werden natürlich wie bis jetzt praktiziert an ein Zentrallabor eingeschickt, daher sind umfassende Blutabnahmen aus logistischen Gründen weiterhin nur montags möglich.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken, dass ich als Arzt in Reingers bleibe und nicht – wie Gerüchten zufolge – eine andere Stelle suche.

Ihr Arzt
Dr. Michael Patrick Müller

ZT Staatlich befugt und beider

**VERMESSUNG
DI Weißenböck
Morawek**

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Telefon: 02852 / 531 61 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

GENIEßEN SIE IHREN GARTEN

... und lassen Sie von uns die anfallenden Arbeiten erledigen.
Preiswert, kompetent und zuverlässig!

GRÜNER DAUMEN
Gartenpflege

Rasenpflege
Mäharbeiten,
Mulchdüngung,
Jäten, Bewässerung

Baumpflege
Baumschnitt,
Strauchschnitt,
Heckenschnitt

Entsorgung
Beseitigung
von Ästen,
Laub & Grünschnitt

Ausbesserungsarbeiten
Kleinreparaturen,
Haustechnik-
tätigkeiten

Reinigung
von Gehsteigen,
Höfen und
Parkplätzen

**Wir erledigen für Sie die Pflege
Ihres Gartens, Ihrer Grünflächen und
Verkehrsflächen rund um Ihr Haus!**

Professionelle Baumpflege und
Kontrolle, speziell mit Seilkletter-
technik wo Hebebühne und
Fahrzeug nicht hinreichen oder
Flurschaden verursachen.
Totastenschnitt, Astentfernung nach
Sturm und Eis, Fällung, Entsorgung
der Gartenabfälle oder auch
Hausbesorgungen gehört zu
unserem Service.

Die Arbeiten werden nach
Absprache der Terminmöglichkeit
mit Ihnen erledigt, auch
regelmäßig auf Wunsch bei Ihrer
längeren Abwesenheit.

**Dieter Fellner - 0664 / 57 90 219
3863 Reingers, Hirschenschlag 58
www.gruenerdaumen.co.at**

RIEDL'S GENUSSWELT & WOHLFÜHL-STUB'N
Leopoldsdorf 18 . 3863 Reingers . Tel.: 02863 / 8240 . Mobil: 0664 / 464 10 90
E-Mail: info@genusswelt-riedl.at . www.genusswelt-riedl.at

SILOFOLIENSAMMLUNG

Termine der Silofoliensammlung 2017 beim Altstoff-sammelzentrum jeweils von 10:45 bis 11:00 Uhr:	Donnerstag	-	18. Mai 2017
	Mittwoch	-	13. September 2017
	Donnerstag	-	23. November 2017

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

Die Alttextiliensammlung des Roten Kreuzes findet am

Samstag, den 15. April 2017

statt. Bitte, die Alttextiliensäcke an die dafür vorgesehenen Sammelstellen bringen:
Nochmals zur Info:

Reingers	- Feuerwehrhaus
Leopoldsdorf	- Sammelstelle Glas/Dosen
Hirschenschlag	- Feuerwehrhaus
Illmanns	- Feuerwehrhaus
Grametten	- Gemeindelokal



STERBEFÄLLE 2016

Im Vorjahr wurden folgende Personen zu Grabe getragen:

FRASL Rosa Martha
Illmanns 32, am 30.01.2016
im 67. Lebensjahr

RIENER Ernestine Gertraude
Reingers 67, am 06.02.2016
im 75. Lebensjahr

RITSCH Josef
Gmünd, am 10.02.2016
im 76. Lebensjahr

MÜLLNER Adolf
Hirschenschlag 14, am 11.02.2016
im 75. Lebensjahr

SPRINZL Marie
Hirschenschlag 19, am 14.02.2016
im 93. Lebensjahr

FREITAG Gerhard
Reingers 67, am 16.04.2016
im 55. Lebensjahr

GAUGUSCH Leopoldine
Leopoldsdorf 4, am 26.04.2016
im 76. Lebensjahr

STRAKA Otto
Leopoldsdorf 96, am 01.05.2016
im 67. Lebensjahr

BÖHM Friedrich
Illmanns 7, am 15.05.2016
im 86. Lebensjahr

STRAKA Leopoldine
Leopoldsdorf 2, am 19.06.2016
im 89. Lebensjahr

BÖHM Maria
Reingers 4, am 24.07.2016
im 86. Lebensjahr

BÖHM Edmund
Leopoldsdorf 34, am 03.08.2016
im 80. Lebensjahr

HABISON Johann
Hirschenschlag 1, am 01.10.2016
im 86. Lebensjahr

HIRSCH Johanna
Hirschenschlag 30, am 03.12.2016
im 96. Lebensjahr



porsch
Staatlich befugter und beedeter Ziviltechniker
Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung
raumplaner

Örtliche Raumordnungsprogramme
Bebauungspläne
Geografische Informationssysteme (GIS)
Raumverträglichkeitsprüfung
Straßenraumgestaltung
Verkehrsplanung

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
A-3950 Gmünd
Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25
www.raumplaner.co.at

Spenglermeisterbetrieb
STRAKA
"Prefa"-Dacheindeckungen
Dachsysteme und Fassaden
Flachdachabdichtungen mit Folien

3863 Leopoldsdorf 10
E-Mail: ernst.straka@aon.at
Tel.: 0664 / 106 80 13
Fax: 02863 / 85 01

Schrift - Grafik - Druck - Handel

FRASL Martin
3863 Leopoldsdorf 78
Tel.: 0664/1457392 Fax: 02863/8486
E-Mail martin.frasl@gmx.at

KFZ Ersatzteile, -Farben- u. Textilienhandel
Folien - Textilbeschriftungen, Digitaldruck, Transparente

JUGEND:KARTE NÖ



Mit der 1424 Jugend:karte NÖ das neue Jahr voll auskosten!

Für alle niederösterreichischen Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahren gibt es die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ, sowohl in physischer wie auch in digitaler Form.

Vorteile der kostenlosen 1424 Jugend:karte NÖ

- Persönlicher Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in Niederösterreich
- Zahlreiche Gewinnspiele und Gutscheine
- Europaweite Vorteile in Kooperation mit der Europe an Youth Card

Der Weg zur 1424 Jugend:karte NÖ – auf ins Gemeindegemeinde!

Einfach und unbürokratisch durch die Serviceleistung der Gemeinde: Das ausgefüllte Antragsformular (unter www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte zum Downloaden) kann zusammen mit einem farbigen Passfoto sowie der Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei der Gemeinde abgegeben werden und wird von dieser nach Verifizierung an die Jugend:info NÖ weitergeleitet.

Kontakt:

Jugend:info NÖ / 1424 Jugend:karte NÖ
 Klostersgasse 5
 3100 St.Pölten
 Tel: 02742/ 24565 (Fax: 02742/245 66)
www.jugendinfo-noe.at/1424-jugendkarte

FREIWILLIGE FEUERWEHR ILLMANNS



Werte Feuerwehrkameraden/innen, geschätzte Gemeindebürger!

Friedenslicht

Alljährlich wird vom Bahnhof Gmünd das Friedenslicht abgeholt. Dieses wurde am 24.12.2016 im Feuerwehrhaus Illmanns zur Abholung bereitgestellt. Es wurde wieder von den Einwohnern der KG's Illmanns und Grametten reger Gebrauch davon gemacht.

Spende Rotes Kreuz

Wir baten auch heuer wieder um Spenden für das Rote Kreuz Litschau. Wenn man es so sieht, ist es auf den ersten Blick nicht viel, aber die Zeit zeigt, dass - wenn man die Jahre, die wir es schon machen, zusammenzählt - eine schöne Summe zusammen kommt.

Gott sei Dank haben wir das Rote Kreuz, da es im Leben - ob kurz oder lang - jeder einmal braucht! Aber auch unsereiner weiß, dass es in dieser Zeit, wo die Lebenskosten schneller ansteigen wie das Einkommen, nicht leicht ist, zu spenden.

Bedanken wir uns bei den Spendern gerade jetzt Herzlichst dafür!



Das Kommando konnte wieder 500 Euro dem Roten Kreuz übergeben.

Zankerlschnapsen

Auch heuer wurde wieder das bekannte Zankerl- und Blunzenschnapsen am 05.03.2017 der FF Illmanns abgehalten. Es wurde von Gemeindebürgern aus unserer Gemeinde und auch aus den umliegenden Gemeinden sehr gut besucht.



Das Kommando bedankt sich recht herzlich bei Familie Böhm für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Geräte. Ohne diese könnten wir diese Köstlichkeiten nicht machen!

Die Einnahmen werden für die Ausrüstung und Bekleidung verwendet.

OBI
 Kainz Leopold
 FF Illmanns



KINDER & FERIE-AKADEMIE PROJEKTWOCHEN 2017

Strom selbst erzeugen
Baue gemeinsam eine Wasserturbine oder ein Windrad und erzeuge deinen eigenen Strom. Lerne die einzelnen Bestandteile kennen und besichtige ein großes Windrad. In unterschiedlichen Experimenten lernst du alles über Strom und seine Erzeugung.
Haugschlag: 31.7.-4.8. (Gemeindeamt)

Wasser erleben
In einer Sandbank am Fluss nach Edelsteinen graben, aus Schmutzwasser Trinkwasser machen und das Leben im Wasser erkunden. Woher kommt das Wasser, wozu brauchen wir es und warum ist es so wichtig dieses sauber zu halten. All das erwartet euch in dieser Woche.
Reingers: 7.8.-11.8. (Hanfhalde)

Sanitärer Camp
Lerne, wie du deinem Freund oder deiner Freundin richtig hilfst. Wie legt man einen Verband an, und wann muss man eine Mund-zu-Mund Beatmung machen? Was mache ich, wenn mich eine Biene sticht oder ich mich verbrenne? Besichtige eine Rot-Kreuz-Station oder ein echtes Rettungsfahrzeug. In dieser Woche lernst du alles über Erste Hilfe!
Eisgarn: 17.7.-21.7. (Gemeindeamt)

Bauen mit Holz
Nach einem Kennenlernen der unterschiedlichen Baum- und Holzarten konstruierst du mit Hammer, Nägel und Säge dein eigenes Projekt. In dieser Woche lernst du viel über den Werkstoff Holz und den Umgang mit Werkzeugen.
Eggern: 21.8.-25.8. (Bauhof, hinter der Feuerwehr)

Forscher aufgepasst
Inmitten von Wald und Wiese erwarten euch spannende Experimente, ein actionreiches Freizeitprogramm, sowie geheimnisvolle Landschaften die von euch entdeckt werden wollen. Experimente mit Wasser, Luft und Erde warten auf euch! Am Nachmittag werden wir gemeinsam interessante Forscherbücher gestalten, wo wir unsere Experimente festhalten.
Litschau: 14.8.-18.8. (Dorfzentrum Schönau)

Leben in der Natur
Spannend und actionreich wird die Natur erkundet und entdeckt. Wandern durch den Moorlehrpfad, oder auf Felsen klettern. Erfahre, wie man sich in der Natur bewegt, und baue Wohnungen für Tiere. Lerne giftige Pflanzen kennen und solche, die du essen kannst.
Heidenreichstein: 24.7.-28.7. (Naturparkzentrum)

An den Projektwochen können Kinder im Alter von 3-15 Jahren teilnehmen.

Die regulären Betreuungszeiten sind von 07:00 bis 13:00 Uhr oder von 07:00 bis 17:00 Uhr.

Geplante Projektwoche in Reingers vom 07. - 11. August 2017 mit dem Thema „Wasser erleben“.

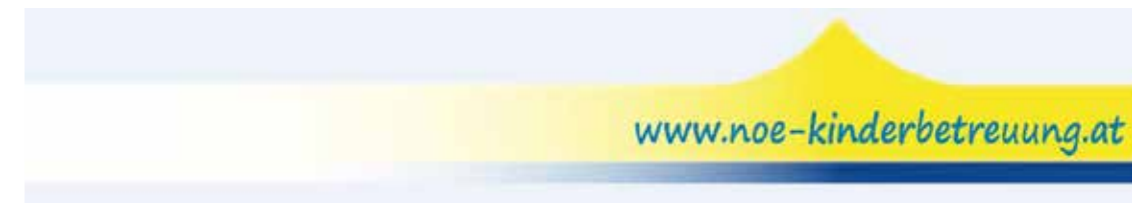
Anmeldung und nähere Informationen:

online: www.noe-kinderbetreuung.at
per Mail: akademie@noe-kinderbetreuung.at
Telefon: 0681 / 108 483 22
Anmeldefrist: 16. Juni 2017

**BÜROTECHNIK
SEIF GMBH**

IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

Tel.: 02732/86 557 | Fax 02732/86 557-57
e-mail: technik@seif.at | www.seif.at



Oster-Werkstatt

Auch heuer findet wieder die Osterwerkstatt in der NÖ Kinderbetreuungseinrichtung Reingers statt.

Montag, 10. April bis Donnerstag, 13. April

- Kinder von 3 - 6 Jahren: 8:30 - 11:30 Uhr
- Kinder von 6 - 12 Jahren: 14:00 - 17:00 Uhr



Jeden Tag wird etwas Spezielles aus Naturmaterialien gestaltet.
Teilnehmerzahl: max. 15 Kinder pro Halbtage

Das Programm & die Anmeldung finden Sie unter www.noe-kinderbetreuung.at/osterwerkstatt.

NÖ-Lerncoaching

Ihr Kind ist clever, kommt im Alltag gut zurecht, aber die Schulnoten sind nicht so toll? Mit Spiel, Spaß und Bewegung werden Ihrem Kind neue Wege des Lernens gezeigt.

Aufbau der Einheiten:

- Ankommen und Bewegung an der frischen Luft
- Gemeinsames Machen der Hausübung
- Schärfung der Wahrnehmung und Motorik
- Intensive individuelle Einzeleinheit

Fächer: Mathe, Deutsch, Englisch
Beginn: Jederzeit möglich



Kosten: € 15,- pro Einheit (3 Stunden)
www.noe-lerncoaching.at

ERDBAU TRANSPORT BAUSTOFFHANDEL

POLT

GMBH

www.poltgmbh.at



Hilfswerk Gmünd: Jahresrückblick 2016

Das Hilfswerk Gmünd schenkt mit seinen Dienstleistungen rund um den Bereich „Hilfe und Pflege daheim“ Geborgenheit im eigenen Zuhause.

Gut betreut ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk Gmünd für pflegebedürftige Menschen. 75 Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern alten und kranken Menschen sowie der ganzen Familie den Alltag. Und das im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen.

Ein neues Angebot zum Thema „Demenz“ gibt es auch beim Hilfswerk Gmünd. Die Beratung für die Angehörigen und Betroffenen übernimmt die ausgebildete Demenzbeauftragte, Michaela Sailer. Das Hilfswerk Gmünd bietet auch Wundmanagement an. Die eigens dafür ausgebildete Wundmanagerin, Theresa Vogler, unterstützt Betroffene im Bezirk Gmünd.

Das Hilfswerk Gmünd betreut momentan 11 Gemeinden (Amaliendorf-Aalfang, Brand-Nagelberg, Gmünd, Haugschlag, Hirschbach, Hoheneich, Kirchberg/Walde, Litschau, Reingers, Schrems und Waldenstein) mit über 250 Kundinnen und Kunden in bewährter

Hilfswerk-Qualität. 2016 leisteten die fleißigen Hilfswerk-Mitarbeiter/innen 76.000 Einsatzstunden in dem Bereich Pflege und Betreuung zuhause und legten dabei 658.725 Kilometer mit 40 Dienstautos zurück.

Individuelle Betreuung, hohe Fachkompetenz und Flexibilität sowie ein menschlicher Zugang zeichnen die Arbeit des Hilfswerks Gmünd aus. Die „klassische“ Hauskrankenpflege, Heimhilfe oder mobile Physiotherapie von 3 Therapeuten – alles in enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt – sind dabei nur ein Teil des umfassenden Betreuungsangebots.

Im Bereich Essen auf Rädern waren 2 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen tätig. Es wurden 5.417 Portionen Mahlzeiten ausgeliefert. Über 10.283 Portionen wurden durch das Hilfswerk Menüservice ausgeliefert – tiefgekühlt und in österreichischer Top-Qualität. Mit unserem Angebot Notruftelefon konnten wir pro Monat rund 100 Kundinnen und Kunden die Sicherheit in den eigenen vier Wänden vermitteln.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie das Hilfswerk Gmünd, Betriebsleiterin Sabine Gabler, unter der Telefonnummer 02852/532 59 oder per E-Mail unter pflege.gmuend@noe.hilfswerk.at.



Vom Anfang an die richtige Entscheidung

Bau- und Zimmermeisterbetrieb
3863 Reingers, Leopoldsdorf 24

Tel: 02863 / 58198, Fax: DW 14
office@oeko-sanierungsbau.at
www.oeko-sanierungsbau.at

Wir sind Ihr Ansprechpartner zur Lösung Ihrer Wohnträume!

was-gibt's-wo
IN REINGERS
& UMGEBUNG
Gewerbeausstellung
06. - 07. 05. 2017
Hanfhalle
Reingers

Eintritt frei!

Samstag, 06. Mai 14.00 - 22.00 Uhr
Sonntag, 07. Mai 10.00 - 16.00 Uhr

EINE STARKE GEMEINDE PRÄSENTIERT IHRE BETRIEBE

Gewinnspiel mit tollen Preisen, Hüpfburg für die kleinen Gäste,
Vortrag des Gemeindefarztes am Sonntag

FÜR SPEIS & TRANK IST BESTENS GESORGT!



Rundum sorglos

mit den Maschinenring-Dienstleistungen rund ums Haus

- Rasenmähen
- Heckenschnitt
- Baumpflege
- Baumabtragung
- Reinigung
- Winterdienst

Maschinenring Waldviertel Nord
Hans-Kudlich-Straße 2, 3830 Waidhofen/Thaya
T 059060-312
waldviertelnord@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Die Profis vom Land



Maschinenring-Service NO-Wien eGen

BIKE.FIT UNION WALDVIERTEL



Informationsabend – 20.April / 19Uhr

Geführte Ausfahrten
Fahrtechniktrainings für Jugend / Kinder / Bambinis
Familien-Radwandertag mit Grillabend
Trainingsberatung & Basisgestaltung
Sportliche Wettbewerbe
Reges Vereinsleben
und vieles mehr...

Komm in die **Genusswelt Riedl**, werde Mitglied im neuen Verein deiner Region und entdecke den Spaß an der Bewegung!

BIKE.FIT
UNION Waldviertel
Renè, Manuel, Erich
Tel.: 0676/892619132

Was Sie schon immer wissen wollten über:
► Solartechnik ► Biomasseheizungen ► Wärmepumpen ► Energiesparen

Informieren Sie sich am Messestand von



haustechnik apfelthaler gesmbh

Bad - Heizung - Solartechnik
3860 heidenreichstein, Tel.: 02862/52312
www.haustechnik-apfelthaler.at



Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net




STARK GmbH

Elektro & Kälte

Wir sind jetzt Red Zac - und damit Mitglied einer der größten Elektroanbieter Österreichs.

3860 Heidenreichstein, 3874 Litschau
www.elektro-stark.at

Seidfaul!
Red Zac macht's euch bequem.




BHW-BILDUNGSWOCHEN 2017

Musikalisch-kreatives Erleben für alle Generationen.

Die ideale Erlebniswoche für musisch interessierte Familien, Paare oder Einzelpersonen jeder Altersstufe.

- * Lustbetontes Singen vom Volkslied über Klassik bis zu aktuellen Hits im gemischten Chor und/oder in verschiedenen Altersgruppen.
- * Tanz, Bewegung und kreatives Gestalten
- * Baden, Spielen, Wandern, Sport
- * Kinderolympiade, Museumsbesuch, Sommerfest
- * Erholung in der freien Natur
- * Regionale Verpflegung

Bildungswoche 1 vom 16.07.-23.07.2017

Bildungswoche 2 vom 23.07.-30.07.2017

Bildungswoche 3 vom 13.08.-20.08.2017



Anmeldeschluss für alle 3 Wochen:

2. Mai 2017

Anmeldung bzw. Informationen zu Kursbeiträge und Übernachtungskosten erhalten Sie unter:

BhW Niederösterreich GmbH

Gabriel Friewald

Linzer Straße 7

3100 St. Pölten

E-Mail: bildungswochen@bhw-n.eu

Internet: www.bhw-n.eu/bildungswochen

MEINSTROM
Energie vernünftiger nutzen.
Mit einer EVN Photovoltaik-Anlage erzeugen Sie Ihren eigenen Sonnenstrom, den Sie sofort nutzen oder mit einem Batteriespeicher für später sichern können.
EVN Mehr auf evn.at/photovoltaik

Ich bin dabei!

TIPP:
jetzt in eine Photovoltaik-Anlage investieren

BURGSTALL UND DER BURGSTALLER FELSEN

2 km nordwestlich der einstigen Kreisstadt Neubistritz liegt Burgstall (Hradiste), ein dreieckiges Platzdorf am felsigen Steinberg. 1489 urkundlich erwähnt war es ursprünglich eine zu Landstein gehörige befestigte Wacht, daher der Name „Burgstall“.

Der Ort selbst weist außer der Kapelle zur Hl. Dreifaltigkeit keine besonderen Sehenswürdigkeiten auf. Jedoch befindet sich im angrenzenden Burgstaller Wald der nach dem Ort benannte Burgstaller Felsen mit seinen schönen wuchtigen Granitauflastungen, ein Naturdenkmal ersten Ranges und im Bereich der Böhmisches Masse in Größe und Umfang einzigartiges Felsengebilde. Der Burgstaller Felsen war früher Tummelplatz von Alt und Jung und als im Neubistritzer Bergland die Zeit der Sommerfrische begann, eines der begehrtesten Ausflugsziele.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurden dort sogar Freilichtspiele des Deutschen Turnvereins Neubistritz abgehalten. Nach 1945 zeitweise als Steinbruch genutzt, ist heute der Burgstaller Felsen wieder Ausflugsziel für Wanderer und Mountainbiker, selbst für Kletterer ist er bestens geeignet. Man biegt nach Neubistritz auf der ehem. Reichstraße in der Senke bei der Kreuzung Grambach (Potocna) – Burgstall (Hradiste) links ab, dann nach etwa einem halben Km am Anstieg rechts in den Waldweg ein. Von dort sind es kaum noch 300 m (Fußweg) zum Burgstaller Felsen.



kommunistischer Zeit eine 340 m lange Schipiste mit Tellerlift. Nach der Wende wurde diese Anlage modernisiert, mit Flutlicht, Pistengerät und Schneekanonen ausgestattet, sodass die Piste auch beschneit werden kann. Bei der Talstation dieser im Neubistritzer Bergland einzigen Liftanlage gibt es ein Restaurant und einen Skiverleih.

Wir erinnern uns an die vor 45 Jahren erfolgte Übernahme der Patenschaft der Gemeinde Reingers über den Heimatkreis Neubistritz, was bis heute eine lebendige Patenschaft ist.

Angeregt wurde dies von der Sudetendeutschen Landsmannschaft Neubistritz in Österreich mit ihrem aus Zinnolten (Senotin) vertriebenen Obmann Ing. Franz MACHO aus Wien. Ihm gelang es, die Patenschaft der Gemeinde Reingers über Neubistritz zu gewinnen, worauf am 24. Juni 1972 unter Bgm. Stefan FRASL der einstimmige Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde, Reingers zum Patenort für die Heimatvertriebenen aus dem Kreis Neubistritz und Umgebung zu erklären. Diese Urkunde wurde gleichlautend der Landsmannschaft Neubistritz in Österreich und dem Kreisrat Neubistritz in Deutschland anlässlich des 1. Volksfestes am Samstag dem 29. Juni 1972 in würdiger Form überreicht. Angeregt wurde dies als Dankbarkeit dafür, weil bei der wilden Vertreibung Ende Mai 1945 allein in den Ortschaften der heutigen Gemeinde Reingers rund 1500 Heimatvertriebenen Unterkunft gewährt wurde.

Erich Mader

Burgstall weist aber noch eine weitere Besonderheit auf: Am östlichen Abhang von Burgstall besteht seit

MARTIN SCHMITMAIER
(Montage-Tischler)
Hirschenschlag 15
3863 Reingers
Tel.: 0664/4042574

EIN.BLICK INS WALDVIERTEL.



Sie wollen gern wieder einmal einen aktuellen Überblick über die große Angebots-Palette unserer schönen Region und sind interessiert daran, ob unsere Bemühungen im Projekt „Wohnen im Waldviertel“ auch Früchte tragen!? Wir haben zwei besondere Goodies für Sie!

Mehr als nur eine Landkarte

Unsere neue Landkarte zeigt durch 56 ausgewählte Beispiele, wie bunt das Angebot des Waldviertels ist und was die Region als Wohnstandort zu bieten hat. Zum Wohnen, Arbeiten und Leben.

Die 56 teilnehmenden Gemeinden stellen sich vor, in dem sie jeweils eine ihrer vielen Besonderheiten hervorheben. Und zwar aus den verschiedensten Bereichen des Lebens, die wichtig sind, um sich hier wohlfühlen.

Bestellen Sie sich noch heute kostenfrei ein Exemplar und sehen Sie selbst! Kurzes Email an office@wohnen-im-waldviertel.at.



.....Die Landkarte macht Lust aufs Waldviertel.....Erklärvideo: Das Wichtigste in aller Kürze. ¶

In nur 2 Minuten erklärt

Sie interessieren sich für unsere Initiative „Wohnen im Waldviertel“, wollen fürs Erste aber einmal nur das Wichtigste erfahren – und das ganz schnell!? Wir haben ein Erklärvideo für Sie, das in 2 Minuten beschreibt was wir so tun, was unsere Aktivitäten schon bewirkt haben und warum es Zeit ist, ins Waldviertel zu ziehen.

Entweder das Video unter www.wohnen-im-waldviertel.at/kompakt anschauen oder auf Youtube nach „Wohnen im Waldviertel“ suchen (bzw. den QR-Code scannen)! Viel Spaß!



brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

Zwettl - Schrems | 02826 / 88 0 99

www.brantner-dürr.at

DIE AKTUELLE BEVÖLKERUNGSSTATISTIK IST DA



Sie sind da. Die vorläufigen Ergebnisse der Statistik Austria zum Bevölkerungsstand.

Die Zahlen zeigen, dass die Bevölkerungszunahme zwischen 2016 und 2017 im ganzen Land, und somit auch im Waldviertel, deutlich niedriger war als im Jahr davor. Anstoß dafür war die Flüchtlingskrise, die im Jahr 2015 auch im Waldviertel eine stärkere Bevölkerungszunahme brachte. Ein Hauptgrund, warum die Bezirke Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl am 1.1.2017 weniger gemeldete Hauptwohnsitze hatten als 2016:

Bezirk	Bevölkerungsstand am 1.01.			Bevölkerungsveränderung	
	2015	2016	2017 ¹⁾	2016-2017	2015-2017
Krems (Stadt)	24.011	24.344	24.605	+261	+594
Gmünd	37.348	37.557	37.487	-70	+139
Horn	31.229	31.452	31.473	+21	+244
Krems (Land)	56.277	56.620	56.798	+178	+521
Waidhofen/Thaya	26.322	26.407	26.369	-38	+47
Zwettl	42.942	42.839	42.763	-76	-179
Summe 5 Bezirke	194.118	194.875	194.890	+15	+772
Summe 5 Bez + Krems	218.129	219.219	219.495	+276	+1.366

Quelle: Statistik Austria, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am 08.02.2017. 1) Vorläufige Ergebnisse ¶

Und schon sind sie wieder da, die Sorgen, dass die Abwanderung die Region leerfegen wird. Doch ist wirklich alles so düster? Blickt man über das „Ausnahmehjahr 2015“ hinweg, so zeigt sich, dass es in den Waldviertler Bezirken von 1.1.2015 auf 1.1.2017 eine Bevölkerungszunahme gab. Einzige Ausnahme ist der Bezirk Zwettl.

Der leicht positive Langfristtrend wird sich hoffentlich weiter durchsetzen. Es bleibt viel zu tun. Es braucht Projektimpulse und Investitionen. Jeder Euro ist gut investiert. Die Chance für eine nachhaltige Veränderung ist aufrecht.

Denn denken wir daran. Seit 2009 sind 35.000 Menschen in die Region gezogen und haben hier ihren Hauptwohnsitz gegründet. Von Abwanderungsregion kann da keine Rede sein.

Und diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr. Wir haben hart dafür gearbeitet. Zum Beispiel mit dem Projekt „Wohnen im Waldviertel“, wo wir gemeinsam mit 55 anderen Gemeinden die Vorzüge des Waldviertels als Wohnort bekannter machen. Das gibt's sonst nirgends! Darauf kann man stolz sein.

Infos zum Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel unter www.wohnen-im-waldviertel.at



Info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



**Tschernobyl ist längst nicht vorbei!
Gastfamilien für den Sommer 2017 gesucht!**

Wie diese Schüler aus Barzuki, Gebiet Korma, wollen auch viele andere Kinder aus betroffenen Dörfern im Sommer 2017 zur Erholung nach NÖ kommen! Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet Weißrusslands (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsurlaub in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für Kinder sehr wertvoll. Seit 1993 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer bis zu 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 9 und 16 Jahren** werden für **drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut. Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht krank. Sie werden kranken- und unfallversichert. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt)-Kostenbeitrag in der Höhe von 140,- geleistet werden. Für

Sponsoren/Paten, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle sehr dankbar.

Termine:

Sa 24.06. - So 16.07.

Sa 15.07. - So 06.08.

Sa 05.08. - So 27.08.

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder!

Informationen: NÖ Landesjugendreferat
Tel: 02742/9005 15466 od. 0676/96 04 275
Mail: info@belarus-kinder.net
Internet: www.belarus-kinder.net

Forstpflanzen aus der Region



Karl Böhm
Illmanns 15
3874 Litschau
02863/8425
0664/9366032
boehm4@gmx.at



Eine Initiative des Vereines
LEBEN IN DER REGION
LITSCHAU
ZVR. 746604654

Leben in der Region
Litschau

von „Palmsamstag“ bis Ende Oktober
jeden Samstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
im Hof des Hauses
3874 Litschau, Stadtplatz 77
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RAUS AUS DEM ÖL – REIN IN DIE ZUKUNFT

Mit attraktiven Förderungen und einem umfangreichen Maßnahmenpaket sagt Niederösterreich dem Erdöl den Kampf an. Ölheizungen sollen etwa ab 2019 im Neubau nicht mehr zum Einsatz kommen. Ein wichtiger Schritt, um die Klimaziele zu erreichen, die Versorgung zu sichern und die Wirtschaft zu stärken.

Erneuerbare Energien für Heizsysteme immer wichtiger

Beim Austausch oder Neueinbau einer Heizung lohnt es sich, in die Zukunft zu denken. Mit dem Einsatz von Holz, Solarenergie oder Erdwärme senken Sie die Betriebskosten Ihrer Heizung dauerhaft und tragen „ganz nebenbei“ zum Klimaschutz und zur Energiewende bei. Je nach Gebäudetyp empfiehlt sich eine Pellets- oder Stückholzheizung, Solaranlage, eine Wärmepumpe, falls vorhanden Fernwärme oder eine Kombination dieser Systeme.

Attraktive Förderungen

Für den Umstieg von fossiler auf erneuerbare Energie gibt es attraktive Förderungen. So erhalten beispielsweise alle, die eine alte Gas- oder Ölheizung gegen einen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Nah- bzw. Fernwärmeanschluss tauschen, eine Förderung von 20 Prozent der Investitionskosten im Ausmaß von bis zu 3.000 Euro. Neben diesem Direktzuschuss gibt es auch noch eine finanzielle Unterstützung für die Dämmung der obersten Geschoßdecke.

Regionale Wertschöpfung durch Energiewende

Neben ökologischen gibt es auch ökonomische Gründe für einen Umstieg: Jahr für Jahr zahlen wir 10 Milliarden Euro netto für den Import von Öl, Kohle und Gas. Dieses Geld könnte in Zukunft in Österreich bleiben. Im Gegensatz zum Heizöl kommt der Energieträger Holz zum Großteil aus der Region, er wird im Falle der Pellets sogar exportiert und sichert Beschäftigung und Einkommen hierzulande.

Persönliche Beratung

Im Rahmen eines „Heizungs-Check“ können Sie von



den Energieberaterinnen der Energieberatung NÖ alles Wesentliche über einen Heizungsumstieg erfahren - firmenunabhängig und produktneutral. Die Kosten der gesamten Beratungseinheit von zwei Stunden übernimmt das Land NÖ, nur eine Wegkostenpauschale von 30 Euro fällt an.

Weitere Informationen zum Thema „Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft“ bzw. zum „Heizungs-Check“ erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at

Auch auf Facebook!



Das komplette Dach aus einer Hand!



Badergrabenweg 21 . A-3874 Litschau
02865 / 5955 . buero@meisterdach.at
www.meisterdach.at

SZENE BUNTE WÄHNE FESTIVAL KULTUR IM WALDVIERTEL

Das **27. SZENE BUNTE WÄHNE Festival** findet heuer von **17. Mai bis 25. Juni 2017** statt und bringt 6 Wochen lang geballtes Programm ins ganze Waldviertel! **Musikalisches Theaterstück vor und um Feuerwehren kommt nach Reingers!**

DIE FEUERWEHRS / für Familien mit Kindern
Löschen – Singen – Tanzen

Zusammen mit der afrikanischen Tanz- und Gesangsgruppe IYASA gründen wir die freiwillige Feuerwehr Radessen.

Inszenierung: Stephan Rabl

Genaue Informationen, Spielplan, Tickets, Newsletter abonnieren auf www.sbw.at

www.facebook.com/szenebuntewaehne

Programmheft bestellen: office@sbw.at; Tel.: +43 2982 20202



WEITERE HÖHEPUNKTE

27. Internationales Theaterfestival für junges Publikum Mi. 17. – Mi. 24. Mai 2017

Theater-, Musiktheater-, Tanztheater-, Figurentheater- und Opernvorstellungen für junges Publikum in Horn und u.a. Gmünd, Groß-Siegharts, Raabs/TH, Sigmundsherberg, Waidhofen/TH und Zwettl.

Familientage Horn // Fr. 19. – So. 21. Mai 2017 Horn music_boX horn // Fr. 19. & Sa. 20. Mai 2017 Horn Raabser Kulturfrühling // Fr. 02. – So. 04. Juni Radessen – Ein Dorf in SZENE gesetzt & Oedt a.d. Wild // Fr. 23. – So. 25. Juni

HAUSSAMMLUNG GEHÖRLOSENVERBAND

Der Gehörlosenverband NÖ ist laut Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung dazu berechtigt, in der Zeit vom 1. Februar bis 30. April 2017 eine Hausammlung in ganz Niederösterreich durchzuführen.

Diese dient dem Zweck der Erhaltung und Erweiterung der Beratungsstelle für Gehörlose in St. Pölten, Rennbahnstraße 43/Top 5, der sozialen Betreuung und Weiterbildung der niederösterreichischen Gehörlosen, des Anbietens von kostenlosen Dolmetscherdiensten, der Finanzierung des Projektes „Dolmetschen über Videotelefonie“, und der Finanzierung des laufenden Betriebes.

Im Auftrag des Gehörlosenverbandes werden acht gehörlose Sammler in Niederösterreich sammeln gehen. Sie haben:

- * einen eigenen Lichtbildausweis
- * eigene Sammellisten mit Lochprägung und der Kennzahl der Sammelbewilligung
- * ein Infoblatt mit Kontakt des Verbandes (dort kann man jederzeit anrufen)
- * eine Kopie der Sammelbewilligung

Ab dem 1.1.2017 getätigte Spenden machen nicht mehr die SpenderInnen selbst als Sonderausgaben beim Finanzamt geltend sondern der Gehörlosenverband leitet die Spendensumme an die Finanzbehörden weiter. Dazu muss dem Sammler der Vor- und Nachname sowie das Geburtsdatum bekanntgegeben werden.

Lagerhaus | Gmünd-Vitis

- Bauunternehmung
- Baustoffe
- Gas-Wasser-Heizung
- Elektrotechnik
- Bauspenglerei
- Zimmerei
- Dachdeckerei
- Bau-Tischlerei
- Agrar & Energie
- KFZ -u. Landmaschinen
- Tankstellen

Autohaus Gmünd

Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis eGen
Albrechtser Straße 3, 3960 Gmünd,
Tel.: 02862/63772

www.rlh-gmuend.at

**Steinmetzmeister
Friedrich Mahringer GmbH
aus Waidhofen an der Thaya**
berät Sie gerne
unverbindlich!

Grabanlagen, Friedhofsarbeiten,
Küchenarbeitsplatten,
Duschwände, Verkleidungen,
Abdeckplatten, Stufen,
Terrassenbeläge aus Naturstein
und Keramik,
Fensterbänke und mehr...

HANKO

IDEEN MIT PROFIL

**IHR
KÜCHEN
PARTNER**

EINRICHTUNGSSTUDIO - INNENAUSBAU - FENSTER - TÜREN - TORE - BALKONE
WINTERGÄRTEN - GARTENZÄUNE - SONNENSCHUTZ - INSEKTENGITTER

IHR PARTNER FÜR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG RUND UM'S HAUS

3863 Reingers 90 | office@hanko.co.at | 02863 8212

www.hanko.co.at

Jubiläumsaktion 20-Jahre-Einrichtungsstudio-Hanko...20%-auf-alles!

TALKNER

Holzbau



TALKNER

der Profi am Bau!

**INDIVIDUELLE PLANUNG
UND ENERGIEAUSWEIS**

**Gratis Beratung bis
30.06.2017**

BAUMARKT ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag
7:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
07:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(in den Wintermonaten samstags nur
bis Mittag geöffnet)

**Herzlich
Willkommen!**

HOLZBAU:



- > Dachstühle
- > Wintergärten
- > Carports
- > Passiv- und Niedrigenergiehaus

HOCH- UND TIEFBAU:



- > Sanierung
- > Industriebau
- > Teichbau sowie Wasser- und Abwasseranlagen
- > Wienerberger Massivwerthaus

3860 Heidenreichstein Klein Pertholz 81
(T) 02862 527 85-0 (E) office@talkner.at

3820 Raabs, Reitherstraße 19a-21
(T) 02846 395 (E) office@talkner.at

TALKNER-WIR BAUEN SIE AUF!
WWW.TALKNER.AT

STATISTIK AUSTRIA KÜNDIGT SILC-ERHEBUNG AN

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Ver-

änderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



-  Rechnungswesen
(Fibu & E/A-Rechnung)
-  Lohn- und
Gehaltsverrechnung
-  Verkauf, Einkauf &
Lagerverwaltung

Gesetzeskonforme Registrierkasse
auf jedem Windows-PC/-Notebook/-Tablet
einsetzbar!



BUSINESS.SOLUTIONS.LÖSUNGEN
www.rza.at

Business.Solutions.

MUTTERBERATUNG

Die Mutterberatungstermine
April bis Juni 2017
in der Tagesbetreuungs-
einrichtung Reingers:

14. April 2017

05. Mai 2017

02. Juni 2017

jeweils von 09:30 bis 10:00 Uhr



WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8485
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

HANFZEIT

Hanf-Ausstellung und Hanf-Cafe von
Anfang Juni bis Mitte September

täglich geöffnet von
13:00 bis 17:00 Uhr




3874 Litschau, Stadtplatz 95
Telefon und Fax: 02865/382
Mail: info@elektro-heissenberger.at
www.elektro-heissenberger.at

elektro heißenberger

Installationen . Home Entertainment . Haushaltsgeräte
Reparaturen . Blitzschutz . Photovoltaik . Netzwerktechnik

ÄRZTEDIENST 2. QUARTAL 2017

Samstag und Sonntag von 07.00 bis 19.00 Uhr
ab 19.00 bis 07.00 Uhr Telefon-Nr. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau - T 02865/455
Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau - T 02865/203
Dr. Michael Patrick Müller, Reingers - T 02863/8244
Dr. Josef Ziegler, Brand - T 02859/7320
(Änderungen vorbehalten)

April 2017

01. & 02. Dr. Michael Patrick Müller
08. & 09. MR Dr. Gerald Ehrlich
15., 16. & 17. Dr. Josef Ziegler
22. & 23. Dr. Werner Böhm-Michel
29. & 30. Dr. Michael Patrick Müller

Mai 2017

01. Dr. Michael Patrick Müller
06. & 07. MR Dr. Gerald Ehrlich
13. & 14. Dr. Werner Böhm-Michel
20. & 21. Dr. Josef Ziegler
25. Dr. Josef Ziegler
27. & 28. Dr. Werner Böhm-Michel

Juni 2017

03., 04. & 05. Dr. Michael Patrick Müller
10. & 11. MR Dr. Gerald Ehrlich
15. Dr. Werner Böhm-Michel
17. & 18. Dr. Josef Ziegler
24. & 25. MR Dr. Gerald Ehrlich



VERANSTALTUNGEN

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
29.04.2017	20:00 Uhr	Konzert in der Kapelle Reingers Jazz Duo Gerald Endstrasser/Piano - Frank Schwinn/Guitar
06.+07.05.2017		Gewerbeausstellung in der Hanfhalle Reingers
13.05.2017	19:30 Uhr	Florianimesse in der Pfarrkirche Reingers
21.05.2017	09:00 Uhr	Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee
28.05.2017	10:00 Uhr	Hanfkiertag in der Hanfhalle Messe, Frühschoppen mit Mittagstisch, Musical der Volksschulen Reingers und Haugschlag
11.06.2017	09:00 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag - Wallfahrermesse
15.06.2017	08:00 Uhr	Fronleichnam - Hl. Messe anschließend Prozession
17.06.2017	20:00 Uhr	Sommernachtsfest der Dorfgemeinschaft Grametten
23.06.2017	19:00 Uhr	Sonnwendfeuer in Illmanns beim FF-Haus
25.06.2017	09:15 Uhr	Partenmesse
13.07.2017		CD-Präsentation Nagerlsterz in der Hanfhalle mit Kabarett Fredi Jirkal
16.07.2017	09:00 Uhr	Kapellenfest Grametten bei der Wandererkapelle



Kainz MONTAGEN

Ganz oder gar nicht
OHNE KOMPROMISSE
Wenn es um meine Wohnräume geht,
gibt es für mich nur ein Unternehmen:
KAINZ MONTAGEN !

FENSTER - TÜREN - TORE - WINTERGÄRTEN
PARKETT - SONNENSCHUTZ

www.kainz-montagen.at
3863 Reingers . Leopoldsdorf 24
T 02863.58133 . F DW 14 . office@kainz-montagen.at



An:



PARTEIENVERKEHRSZEITEN:

Montag

07.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag

07.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

07.00 bis 12.00 Uhr

www.reingers.gv.at



Wo wir sind, ist oben.

Zeit zum Leben
Waldviertel Nord
www.waldviertelnord.at